

FÖRDERVEREIN KREISKRANKENHAUS Rheinfelden e.V.

1. Vors.: Bürgermeister Rolf Karrer

An die
Mitglieder des
Fördervereins Kreiskrankenhaus
Rheinfelden e.V.

Rheinfelden (Baden), 27.01.2014

INFO-BRIEF 21 / Januar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

das zurückliegende Jahr 2013 war für unser Kreiskrankenhaus Rheinfelden ein Jahr der Konsolidierung und Festigung. **Sowohl in der "Inneren" wie auch in der "Orthopädie" wurden sehr gute Ergebnisse erzielt.** Der Umstand, dass die Kliniken GmbH des Landkreises im Jahr 2012 erstmals wieder schwarze Zahlen geschrieben hat, ist neben betriebs- und personalstrategischen Besonderheiten ("DATAMED") auch dem guten wirtschaftlichen Erfolg des Kreiskrankenhauses Rheinfelden zuzuschreiben.

Diskutiert wurde Anfang des Jahres 2013 die Frage, was mit dem ehemaligen und jetzt leer stehenden - weil unbewohnbaren - Schwesternheim geschehen soll. Bis heute ist hier keine endgültige Lösung in Sicht.

Auf Initiative des Oberbürgermeisters wurde zudem ein Teilbereich des Klinikgrundstücks in den neuen Flächennutzungsplan **als künftige Fläche für Wohnbebauung aufgenommen.** Dem Gemeinderat war es aber wichtig, dass der Landkreis in diesem Zusammenhang eine **Bestandsgarantie für den Krankenhausstandort Rheinfelden** abgibt und dass etwaige

Wichtiger Hinweis:

Am **28.03.2014, 19:30 Uhr** präsentiert unser Förderverein im **Bürgersaal des Rathauses** einen Vortrag von

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, 1. Direktor der psychiatrischen **Universitätsklinik Ulm.**

Herr Prof. Spitzer wird über das Thema **"Mentale Stärke gegen digitale Demenz"** referieren. Der Gehirnforscher Prof. Spitzer arbeitet an der Schnittstelle von Geist und Gehirn in den Bereichen der kognitiven und sozialen Neurowissenschaften.

Herr Prof. Dr. Spitzer wird ohne Honorar referieren. Die Eintrittsgelder kommen in vollem Umfang unserem Verein (und damit dem KKH Rheinfelden) zugute.

Wir laden alle Mitglieder und deren Familien und Freunde herzlich ein!

Grundstückserlöse beim KKH Rheinfeldern bleiben müssen. Bisher ist eine derartige Garantie vom Landkreis nicht abgegeben worden.

Aus bedauerlichen Gründen der Wirtschaftlichkeit hat die Geschäftsführung der Kliniken GmbH das - bei den Patienten sehr beliebte - Schwimmbad im Frühjahr geschlossen.

Ein hochinteressanter **medizinischer Vortrag** fand am 22.10.2013 im Sitzungssaal des Rathauses statt. Unsere Vorstands- und Beiratsmitglieder, Herr Dr. Horst Sift und Herr Dr. Friedrich Hauss sprachen mit interessanten Beispielen über **"Der Weg unserer Nahrung. Von den Zähnen bis zum Ende des Darmes."** Herr Dr. Sift referierte über die Vorgänge im Mundbereich bei der Nahrungsaufnahme; Herr Dr. Hauss beschrieb die Verdauungsvorgänge im Magen- und Darmbereich.

Im zurückliegenden Jahr hat der Verein, entsprechend dem in der Satzung festgelegten Vereinszweck, an das Krankenhaus Sachspenden von insgesamt 6.505,00 € geleistet. Herausragend war ein sog. "Crosstrainer" für knapp 5.000,00 €. Bei den anderen Spenden handelt es sich um Wärmedecken, Funktionsschienen und Musikabspielgeräte. Die Anschaffung von zwei Transportwagen für die Stationen ist geplant. **Seit unserer Vereinsgründung haben wir 122.193,00 € an das KKH Rheinfeldern gespendet.**

Bei einer Veranstaltung der Stadt im September ("Wirtschaftsgespräche") wurde, mit beachtlichem Erfolg um neue Mitglieder geworben. **Diese Mitgliederwerbung ist - in jeder Form - für unseren Verein von allergrößter Bedeutung.** Nur auf diesem Wege kann eine hohe Mitgliederzahl (derzeit 671) und damit auch die politische Bedeutung des Vereins gewährleistet werden.

Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Kreiskrankenhauses Rheinfeldern danken wir auch in diesem Jahr sehr herzlich für die unter schwierigen Umständen geleistete sehr gute Arbeit für alle ambulanten und stationären Patienten.

***In eigener Sache:** Nach 12 Jahren als 1. Vorsitzender des Fördervereins Kreiskrankenhauses Rheinfeldern werde ich nicht mehr für dieses Amt kandidieren. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, den Beiräten und den Vorstandskollegen sehr herzlich für die mir in diesen Jahren geleistete Unterstützung. Wir haben in einer ganzen Anzahl von schwierigen Situationen erreicht, das Kreiskrankenhaus Rheinfeldern durch unsere Aktivitäten und unser Engagement zu unterstützen und zu stabilisieren. Auch in der Zukunft muss unser Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein, den Bestand des Krankenhauses hier in Rheinfeldern zu sichern. Und dies nicht als Selbstzweck, sondern im Interesse der Gesundheitsfürsorge für die Bevölkerung von Rheinfeldern und der gesamten Region.
Meinem designierten Nachfolger, Prof. Dr. Henche, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!*

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Rolf Karrer